

Leiter*innenrunde KJFE Neukölln

Datum: 18.06.2019, 12-14 Uhr

Ort: Puschkin-Zimmer (Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, 12043 Berlin)

Protokoll: Tobias Lippek, Jug FS DK

TOP 0

Begrüßung

TN-Liste

Nächster Termin: 16.9.19, 12-14 Uhr, Stadtvilla Global

TOP 1

a) Vorstellung neue Mitarbeitende

1. Claudia, Waschküche / Kindertreff (Arbeitsgebiet: Einzelförderung, Betreuung)
2. Katrin Jäckel, Schülerclub Adolf Reichwein Schule (Nachfolgerin von Sue Hacker)
3. Dikla, Anton Schmaus Haus

b) Verabschiedung von Mitarbeitenden

1. Abschied Waschküche, Neubeginn Schule, Yeniz

TOP 2

Aktuelles

1. Jana / Grenzallee, Brand in der Einrichtung am Ostersonntag, Fahrlässige Brandstiftung, Totalschaden, z.Zt. keine Angebote Fahrrad- und Holzwerkstatt → Frage an Alle → vorübergehend Lagermöglichkeiten, z.B. Container?
2. Grenzallee: „Fete de la musique“-Standort, viel Rap, Hiphop, Soul, Jazz, ein bisschen House, alle Altersgruppen sind willkommen
3. Steuerungsrunde AG „Sport verbindet“, 19.6.19, 11:30 Uhr
4. Lessinghöhe: Roller-Disco, kostenlos, 21.06., 16-20 Uhr, Lessinghöhe
5. Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, www.kinderrechte-report.de, Infos zur Umfrage: Teilnahme für 5-16 Jahre → nur in Begleitung! Befragung, wie Kinderrechte eingehalten werden.
6. 20.06., Sommerfest Reachina, ab 15 Uhr
7. Amt für Statistik fragt jedes Jahr nach Angebot und TN-Zahlen, Datenabfrage für 2020 an kommunale Einrichtungen
8. Region Süden: Lange Nacht der Familien, 26.-28. September 2019, Busse werden vorbereitet, Thema / Slogan „**Neukölln Süden gibt Kindern ihre Rechte**“, die Veranstaltung ist letztes Jahr gut angenommen worden, alle Freizeiteinrichtungen (mit Gebäude) machen ein Angebot
9. Vorstellung von Lisa Ahrenhoevel, neue Regionalleiterin Region Nord-Ost, Andreas Hampe für 13 Monate im Sabbatical.
10. Vorstellung Lars Dittebrandt, Malteser Hilfsdienst e.V. , Leitung des Familienzentrums MANNA in der Gropiusstadt und Sprecher AG 78 Jugendarbeit

TOP 3

Schwerpunktthema „Schule-Jugend“

Nora Zander, Kooperation Schule-Jugendhilfe, siehe auch Power Point im Anhang

1. Bezirkliche Rahmenkonzeption für die Zusammenarbeit von Schule, Jugendhilfe und Gesundheit, Inhalte, Umsetzung: lange Tradition in Neukölln, Rahmenkonzeption seit 2010 durch hohe Personalfuktuation quasi zum Erliegen gekommen, Überarbeitung durch Roman Riedt und Nora Zander (Jugendamt, Fachsteuerung) gemeinsam mit reg. Schulaufsicht, SIBUZ, Abt. Gesundheit, etc., Gesundheit als neuer Bereich hinzugekommen, Umsetzung der Rahmenkonzeption: z.B. Meko / Szenenwechsel für den Bereich Schule / Jugend, denkbar sind zukünftig Regionalkonferenzen mit Teilnahme und Beteiligung durch Jugend(sozial)arbeit
2. z.Zt. 5 Themen-AGs über Rahmenkonzeption zu Schuldistanz, Schulhilfekonferenzen, Zusammenarbeit im Kinderschutz, Gewalt und Mobbing an Schulen und Intensive Hilfen zur Erziehung in Kooperation mit Schule, detaillierte Informationen, vorerst keine weiteren Bereiche ständig vertreten (z.B. Polizei, Kultur → sind nur bei Schwerpunktthemen vertreten), KJFE sind bislang wenig vertreten, ggf. in Zukunft nähere Zusammenarbeit
3. Steuerungsgruppe entscheidet über Besetzung und Inhalte der Themen-AGs, Anregungen an Fachsteuerung
4. Es gibt Kontakt-Lehrkräfte für Prävention über das Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)
5. Weiterentwicklung und Umsetzung der Ziele trotz Personalmangel, z.B. Umsetzung Schulhilfekonferenzen durch Jugendamt, RSD Rollenklärung
6. TN der Steuerungsgruppe sind keine Praktiker*innen, außer Schulleitungen, wenig / keine Beteiligung der Basis, Beteiligung am Werkstattgespräch zur Vorbereitung der Rahmenkonzeption im März 2019 durch Jugend(sozial)arbeit wäre möglich gewesen
7. Frage: Liste Tel. Nr. der Kontaktlehrkräfte pro Schule bei Kinderschutz, Schuldistanz?
8. Erfahrung AG 78 Schulsozialarbeit: aktive Mitarbeit z.B. bei AG Kinderschutz
9. Themen AG Gewalt und Mobbing - Meldeverfahren wird überarbeitet
10. BVV Antrag im JHA, Schule, Kultur für Mobbing-Team → Anti-Mobbing, erste Gespräche: Beschluss war → keine Zusammenarbeit mit Camp-Stahl
11. keine TN der Streetworker*innen in Themen-AGs
12. Begriff „Partizipation“ kommt nicht in Rahmenkonzeption vor, Demokratieförderung ist das Handlungsziel, Schule als Lebensort, Beteiligung der Schüler*innen muss zukünftig immer mitgedacht werden, Partizipation muss in Schule mitgedacht werden
13. Anregungen aus der heutigen Leitungsrunde werden in der nächsten Steuerungsgruppe über Frau Zander miteinfließen.

TOP 4

U-18 Wahl

Ergebnisse / Rückblick U-18 Wahl am 17. Mai 2019 (eine Woche vor Europawahl)

Siehe auch www.u18.org

1. Vorbereitung ab September 2018, einige Einrichtungen waren beteiligt; Danke für die gute Zusammenarbeit! Wahlparty mit Hr. Liecke in der Feuerwache, tolles Fest
2. Wenige Schule vertreten, Schulen haben teilweise KJFE besucht um Wählen zu gehen
3. Insgesamt 22 Wahllokale in Neukölln
4. Trends für Europawahl absehbar
5. 1.884 Kinder haben in Neukölln gewählt.
6. Einmal hat die Eingabe der Wahlergebnisse nicht funktioniert, 50 Stimmen sind verloren gegangen
7. U18 Kick Off am Brandenburger Tor
8. Reise und nach Brüssel mit Jugendlichen aus dem JC Underworld und der Jugendjury, 4 Tage Reise, u.a. Besichtigung des EU-Parlaments
9. Präsentation der U18 Wahlen auf dem Europafest
10. Aufruf für Jugendjury: 10 bis 25 Jahre, es werden neue TN gesucht
11. Lernort Schule: Zusammenarbeit Schule mit Kinder- Jugendarbeit am Beispiel Kinder- und Jugendbüro: Ausbau demokratischer Strukturen, Kritik an Bildungskonferenzen, keine Arbeit auf Augenhöhe, Jugend als „Bittsteller*in“ bezogen auf Partizipation, politische Bildung
12. Lehrer*innen der Schulfächer z.B. Politik als Ansprechpersonen
13. Wahlurnen an Schulen → nur mit guter Vorarbeit
14. Zahlen der Schulsozialarbeiter*innen sind stark angestiegen (2002: 4 Schulstationen, heute: 22 Schulstationen), zusätzlich Förderprogramm: Jugendarbeit an Schulen (JAS)
15. Workshop „Streetwork und Schulsozialarbeit“, große Unterstützung
16. zwei „Planeten“: Schule erwartet Dinge von Jugendhilfe, die nicht erfüllt werden und umgekehrt
17. Planung und Koordination / Orga durch Schulsozialarbeiter*innen von AGs
18. Nächste U-18 Wahl (Doppelwahl) in 2021.

TOP 5

Verschiedenes

1. Produkt: „Internationale Jugendbegegnungen (Austausch und Begegnung mit Jugendgruppen aus und in anderen Ländern), Reisen (z.B. Rand Berlin, Bayern, Küste, 14 Tage Zelten im Oderbruch, Holland) und Erholungsmaßnahmen (Ausflüge mit oder ohne Übernachtungen) wird aufgrund des neuen Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes in Berlin gefördert, in Neukölln muss dieser Bereich wieder neu aufgebaut werden und mit Leben gefüllt werden. Bezirk erhält Mittel für Jugendreisen vom Senat, Eine Schwerpunktsetzungen muss entwickelt werden. Die AG 78 hat Bedarf angemeldet und möchte mitreden.
2. Frage an Alle: was macht ihr schon? Existieren feste Partner*innen, habt Ihr ein geeignetes Gelände?
 - Bedarf Erholungsmaßnahmen ist groß
 - ZIS II keine Reisen außerhalb Berlins möglich, ansonsten nur Reisen durch Spende
 - Kontakte nach Russland, deutsch-russischer Austausch, speziell mit Moskau
 - Europ. Netzwerk, Nachhaltigkeit, Jugendarbeit, ORA-Netzwerk, Träger: roter Baum der Liebe

- Finanzierungen: Netzwerke zusätzliche zur Finanzierung durch den Bezirk sind vorhanden, Hinweis: Partnerbörse
 - Bislang über LKJ, BKJ
 - Jugendbegegnung bislang häufig über Projektträger / Drittmittel (Frankreich, Holland), in der Vergangenheit u.a. in Kooperation mit Outreach.
 - 1x jährlich Reise in ein Haus im Braunschweiger Land, durch befreundete Pfarrerin, meist mit Themenschwerpunkt z.B. Ausflüge politische Bildung, 1x über Partnerschaften für Demokratie, im Sinne der Mädchenförderung Gelder direkt für Bezugspersonen
 - Sommerferienfreizeit: 20 Kinder und Jugendliche, Aronhut in Chemnitz, JH am Bauernhof, Bildungsangebote werden teilweise hinzugebucht durch externe Teamer
 - Alpen e.V., z.B. Übergang Schule-Beruf durch Alpenüberquerung
 - Berliner KLR: Angebotsstunde / TN-Tag, Angebote können zusätzlich finanziert werden, Deutscher Jugendplan (DJP) erstattet 25 € / Tag, über EU ggf. 30 € / Tag
 - Jugendliche teilweise erstmals im Wald, außerhalb der Gropiusstadt etc.
 - Durch Mittel der Paul-Luise-Herpig Stiftung, z.B. Segelfliegen, Koop. Partner haben sogar Bestellschein akzeptiert.
 - über Demo-Fonds: Zelte, Schlafsachen, zusätzliche Finanzierung, Zelten
 - Erholungsfahrten als Abwechslung, andere Länder, andere Sprachen
 - Jugendliche in den vergangenen Jahren tendenziell weniger lange Fahrten, mehr Tagesausflüge, z.Zt. Berlin-Bronx-Connection u.a. mit Russland, Frankreich
 - Fahrten sind auch im Austausch zweier Einrichtungen möglich, wenn Duschen vorhanden
 - Fahrten als Teil eines internationalen Netzwerkes, Fahrten in verschiedene Länder, z.B. Zeltlager in Schweden (3 Wochen)
 - Städte-Ausflüge mit Mädchen und Jungs in Hamburg, Zeltlager, Thema: Antisemitismus
 - Bluebox, 3000m2 Gelände, hierhin können Ausflüge durchgeführt werden
 - Anfrage: wer hat / kennt ein Gelände?
 - Evangelische Kirche: Gelände Thomsdorf, kleines Künstlerdorf
 - Gedenkstättenfahrten im Frauen und Sinti und Roma KZ-Ravensburg, niedrigschwellig, maßgeschneidertes Konzept für TN, 25 € / Tag
 - Verbände als wichtige Koop. Partner*innen
 - „Schlore“, wurde verkauft an Verein, preiswert, magischer Ort, zwischen Sternberg und Rollberg
 - Anfrage für 2020: was plant ihr an Jugendbegegnungen, Reisen und Erholungsaktivitäten im Jahr 2020?
- ➔ An Vera senden bis Ende September**
- Ideen, Koop. Formate, Vorschläge, wie dieses Gebiet wieder aufgebaut werden soll, sind sehr willkommen
 - September, Oktober, November sind die Fristen für Internationale Jugendbegegnung beim Berliner Senat (KJHP des Bundes), Verbände ggf. andere Fristen (Juni/ August)

Infos:

- Projekt: Chance Tanz, melden bei Grenzallee, 11-18 Uhr, Mo-Fr
- Ferienwochen 1.-3. Sommerfest Sommeruni auf dem Falkplatz

Nächster Termin: 16.9.19, 12-14 Uhr, Stadtvilla Global